

per E-Mail
von YMO's an YMO's

30.09.2011

Liebe junge Kolleginnen und Kollegen der AIO,
liebe Young Medical Oncologists,

die Young-Medical-Oncologist-Initiative der AIO soll den Transfer neuer (junger) Ideen in klinische Studien ermöglichen. Neben der Unterstützung mit Wissen und Erfahrung durch die ausgewiesenen Experten der AIO ist für alle, die Interesse an onkologischer Forschung haben und die die Onkologie in Deutschland, in welchem Bereich auch immer, voranbringen möchten, die Beziehungen zu und die Interaktion mit Kollegen entscheidend. Um ein möglichst ungezwungenes „Networking“ betreiben zu können, möchten wir am Vorabend des AIO-Herbstkongresses ein informelles Treffen ausschließlich im Kreis der Young Medical Oncologists vorschlagen. Hierbei soll eine lockere Diskussion über mögliche Projekte aus den Reihen der YMO geführt werden. Die Ergebnisse dieses Treffens können und sollen die Basis für die Realisierung und Konkretisierung einzelner Projekte mithilfe der AIO-YMO-Initiative sowie des Vorstandes sein.

Wir würden uns freuen, Sie bereits am 16.11.2011, um 18 Uhr, im Pullman-Hotel Schweizer Hof in Berlin zu treffen. Für die zusätzliche Übernachtung ist dankenswerterweise durch die Unterstützung der AIO gesorgt. Zur konzeptionellen Unterstützung und auch um ein „genaueres Gesicht“ zur AIO zu haben, hoffen wir auch die Damen und Herren der AIO-Studienzentrale für unser Treffen zu gewinnen.

Wir hoffen, mit dieser Initiative auf offene Ohren zu stoßen und würden uns über zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen freuen. Unter der Telefonnummer 0345-557 2609 erreichen Sie Timo Behlendorf, der Ihnen bei Fragen hoffentlich helfen kann.

Ihre Registrierung und Hotelbuchung können Sie über den folgenden Link online vornehmen:
www.aio-herbstkongress.de

Mit den besten Grüßen aus Berlin, München, Heidelberg, Mönchengladbach und Halle,



Dr. Maren Knödler
Berlin Charité



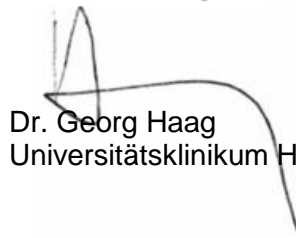
Dr. Sebastian Stintzing
München Großhadern



Timo Behlendorf
Universitätsklinikum Halle/Saale



Dr. Andreas Lang
Kliniken Maria Hilf, Mönchengladbach



Dr. Georg Haag
Universitätsklinikum Heidelberg